Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 9. 7. 1895

Frankfurter Zeitung (Gazette de Francfort). Fondateur M. L. Sonnemann. Journal politique, financier, commercial et littéraire. Paraissant trois fois par jour. Bureau à Paris

Paris, 9. Juli.

24. Rue Feydeau.

Mein lieber Freund,

Eben erhalte ich den beifolgenden Brief von Henri Becque über »Sterben«. Nun wollen wir weiter fehen.

Herzlichft Dein

10

15

Paul Goldmann.

[hs. Becque:] Mon cher Goldmann Je viens de lire le roman de votre ami. C'est très douloureux et toût à fait remarquable. Pourquoi m'avez vous demandé d'en prendre conranience? Bien à vous

Henry Becque

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3165.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 342 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Beilage: handschriftlicher Brief, 1 Blatt, 1 Seite, schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: 1) mit schwarzer Tinte das Jahr »95« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

- 15 Mon cher Goldmann] französisch: »Mein lieber Goldmann«
- ¹⁶⁻¹⁷ *Je ... conranience*?] französisch: »Ich habe eben den Roman Ihres Freundes gelesen. Es ist sehr schmerzhaft und vollständig bemerkenswert. Warum haben Sie mich darum gebeten?«
- 16-17 toût à fait remarquable] vgl. A.S.: Tagebuch, 15.7.1895
 - 18 Bien à vous | französisch: Der Ihre

Erwähnte Entitäten

Personen: Henry Becque, Leopold Sonnemann Werke: Frankfurter Zeitung, Sterben. Novelle

Orte: Bad Ischl, Paris, rue Feydeau Institutionen: Frankfurter Zeitung QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 9.7.1895. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02740.html (Stand 19. Januar 2024)